



Protokoll über die 3. Sitzung des Arbeitskreises Natur und Freizeit am 25.09.2017

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Ort: Rathaus Prosselsheim

Anwesend: Sarah Geißler vom Planungsbüro arc.grün
Anita Bielek, Ulrike Frankenberger, Laura Friedrich, Helga Hauck, Marion Kuhn, Richard Öchsner, Petra Schmid

Tagesordnung: 1 Begrüßung
2 Rückblick auf Aktionen im Sommer im Rahmen der Dorferneuerung
3 Exkursion
4 Besprechung der Hausaufgaben
5 Gruppenarbeit
5.1 Ortsrundweg
5.2 Nutzgärten
6 Termine
7 Verabschiedung

TOP 1

Ulrike Frankenberger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Top 2

Im Sommer fanden verschiedene Aktionen im Rahmen der Dorferneuerung statt. Diese werden kurz vorgestellt.

Es gab einen Ortsrundgang mit Dr. Büttner vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Mit diesen Ergebnissen erstellt er einen denkmalpflegerischen Erhebungsbogen, der in Prosselsheim vorgestellt wird.

Bei einem Treffen des Arbeitskreises Soziales wurden verschiedene Ideen gesammelt, unter anderem gab es den Vorschlag der Einrichtung eines Dorfladens.

Ein Treffen des Arbeitskreises Ortsbild/Infrastruktur ergab die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sitzung aller Arbeitskreise zum Thema Ortsdurchfahrt, da dieses Thema auch alle Arbeitskreise betrifft. So können Überschneidungen vermieden werden.

TOP 3

Es ist geplant im Rahmen der Dorferneuerung eine Tagesexkursion in verschiedene Orte durchzuführen, deren Dorferneuerungsverfahren bereits abgeschlossen ist. Dadurch können sich Interessierte ein Bild davon machen, wie ein Endergebnis aussehen kann.

Als mögliche Termine stehen Samstag, der 11.11.2017 oder Samstag, der 18.11.2017 zur Verfügung. Eine Abstimmung ergibt, dass der 18.11.2017 der günstigere Termin ist.

Außerdem stehen zwei Routen zur Auswahl.

Eine Möglichkeit ist am Vormittag Großlangheim zu besuchen, wo eine schön gestaltete Ortsdurchfahrt anzuschauen ist, und am Nachmittag Binsfeld. Dort gibt es ein Mehrgenerationenprojekt.

Die zweite Möglichkeit ist zunächst ein Besuch von Buchbrunn und des dortigen Dorfladens, dann die Weiterfahrt nach Großlangheim und schließlich nach Dingolshausen. Dort ist die Dorferneuerung schon länger abgeschlossen.

Bei einer Abstimmung sprach sich die Mehrheit für die zweite Möglichkeit aus.

Nun werden die Bürgermeister der Orte angefragt und Petra Schmid kümmert sich um drei Angebote von Busunternehmen. Sie wird bei den Unternehmen Petschler (Obereisenheim), Alka (Schwanfeld) und Heinlein (Sommerach) anfragen.

Die Abfahrt ist am 18.11.2017 um ca. 8.30 Uhr geplant und die Rückkehr gegen 17.00 Uhr.

TOP 4

In der letzten Sitzung wurden drei Hausaufgaben vergeben. Richard Öchsner hat in einen Ortsplan einen Ortsumweg eingezeichnet. Petra Schmid hat eine Liste mit Bildstöcken, Prozessionsaltären und Hausfiguren besorgt und Ulrike Frankenberger hat herausgefunden, wo im Ort Nutzgärten liegen und wer sie bewirtschaftet.

Diese Hausaufgaben werden kurz vorgestellt. Dabei wird auch über die Möglichkeit gesprochen den Ortsrundweg und den Bildstockweg zu verbinden.

Schließlich beschäftigen sich zwei Gruppen mit Hilfe der Fadenkreuzmethode mit den Themen Nutzgärten und Ortsrundweg/Bildstockweg.

TOP 5

Nach der Gruppenarbeit werden die Ergebnisse vorgestellt.

5.1

Der eingezeichnete Rundweg besteht aus einer Mischung aus befestigten Wegen (rot) und Grünwegen (grün). Die Grünwege werden meist von Privatleuten gepflegt. Außerdem handelt es sich bei diesem Rundweg um einen Fußweg, der nicht unbedingt fahrzeugtauglich ist.

(Siehe Anlage)

In diesen Rundweg wurden die Bildstöcke (blau) mit eingezeichnet. Dabei wird festgestellt, dass sich am Rundweg einige dieser Bildstöcke befinden, andere aber auch innerorts, vor allem an der Würzburger Straße.

Somit gibt es die zwei Möglichkeiten entweder einen Rundweg und einen Bildstockweg zu planen oder die beiden Wege miteinander zu verbinden. Die schönere Variante ist ein Spazierweg, der mit einem Bildstockweg kombiniert ist.

Alternativ kann es eine Variante des Rundwegs geben, der auch durch das Dorf führt (gelb).

Die Fadenkreuzmethode ergab folgende Ergebnisse:

Ist-Zustand:

- + Das Radwegenetz ist ausreichend, es fehlt nur ein Stück in Richtung Neusetz.
- + Es gibt viele Bildstöcke, Prozessionsaltäre und Hausfiguren in Prosselsheim.
- + Außerdem finden sich denkmalgeschützte Gebäude.
- + Es besteht ein Rundweg um das Dorf, der ein Mix aus Grünwegen und Asphalt ist.
- + Ein Problem ist stellenweise der Pflegezustand der Grünwege.

Soll-Zustand:

- + Ziel ist ein ausgeschilderter Fußweg rund um das Dorf mit Sitzgelegenheiten.
- + Es soll ein Kombiweg aus Bildstöcken und Rundweg sein.
- + Wichtig ist ein Flyer, der eventuell mit QR-Codes versehen ist.
- + Eine Beschreibung der Bildstöcke in Form von Tafeln oder Ähnlichem ist nötig.
- + Schön wäre es verschiedene Varianten zu begehen, z.B. einen Fußweg, eine Joggingstrecke oder einen kinderwagen- und rollatorauglichen Weg.

Was hindert uns?

- + Die Anlage kostet Geld.
- + Es gibt kein Konzept
- + Der Zustand der Wege und ihre Pflege ist ein Problem.

Was ist zu tun?

- + Die Eigentumsverhältnisse der Wege und Wegränder müssen geklärt werden, da Tafeln aufgestellt werden sollen.
- + Die Beschreibung der Bildstöcke muss ausgearbeitet werden.
- + Eine Beschilderung muss erstellt werden. Diese sollte auch Informationen zu Länge und Art des Weges (Asphalt, Kinderwagen möglich, Joggingstrecke, befestigter Weg, nicht befestigter Weg, größere Runde,...) enthalten.
- + Die Pflege der Grünwege muss sichergestellt sein.
- + Die Gestaltung des Flyers und die Werbung müssen in professionelle Hände gelegt werden.
- + Vielleicht besteht die Möglichkeit die Beschreibung und den Flyer mit QR-Code an ein P-Seminar eines Gymnasiums zu vergeben.

5.2

Ulrike Frankenberger hat sich als Hausaufgabe mit den privaten Nutzgärten in Prosselsheim beschäftigt. Nutzgärten sind alte Versorgergärten, an denen die Dorfkultur noch ablesbar ist. Hierunter fallen auch Grundstücke, die überwiegend aus Nutzgarten bestehen.

Es gibt in Prosselsheim 52 private Nutzgärten. 27 werden von unter 60 Jährigen bewirtschaftet, 21 von bis 75 Jährigen und 4 von über 75 Jährigen.

Hier ergab die Fadenkreuzmethode folgende Ergebnisse:

Ist Zustand:

- + Es gibt viele private, gepflegte Gärten und auch punktuelle, versteckte Grünflächen.
- + Die Grünflächen werden von den Gemeindearbeitern gepflegt, was für diese aber einen sehr großen Zeitaufwand bedeutet.
- + In Prosselsheim gibt es keinen Obst- und Gartenbauverein.
- + Prosselsheim gehört zur Bund Naturschutz Ortsgruppe Estenfeld, Kürnach, Prosselsheim.

Soll-Zustand:

- + Es sollen mehr sichtbare Grünflächen entstehen.
- + Wichtig ist mehr freiwillige Eigeninitiative zur Pflege von Grünflächen.
- + Schön sind Bienen im Ort.

Was hindert uns?

- + Die Motivation der Prosselsheimer Grünflächen zu pflegen fehlt.
- + Pflanzen und Bäume machen Dreck. Deshalb fehlen die Akzeptanz und das Interesse für Grünflächen.
- + Es fehlen Pflanzflächen an der Ortsdurchfahrt.
- + Das Anlegen von Grünflächen kostet Geld.

Was können wir tun?

- + Die Bürger müssen motiviert werden.
- + Ein Obst- und Gartenbauverein kann gegründet werden.
- + Der „Bienenpapst“ von der Universität Würzburg kann eingeladen werden, um die Bedeutung und den Nutzen von Bienenvölkern im Ort zu verdeutlichen.

TOP 6

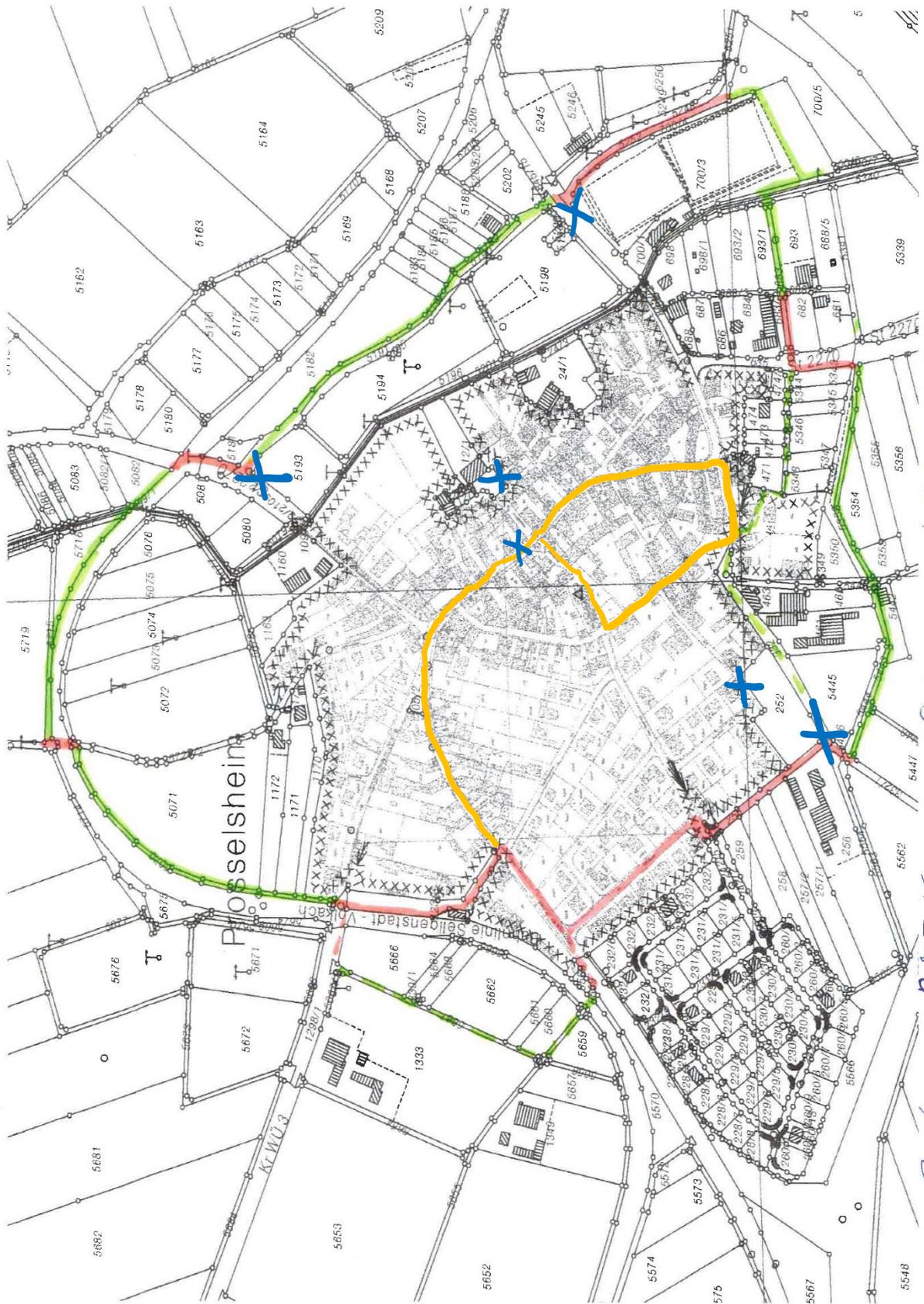
Es werden die folgenden Termine bekannt gegeben.

26.09.2017	14.00 – 16.00 Uhr	AK Soziales: Seniorennachmittag im Sportheim
05.10.2017	17.00 Uhr	AK Soziales: Treffen mit Jugendlichen im Jugendraum Milchhäusle
10.10.2017	19.00 Uhr	Vorstellung des denkmalpflegerischen Erhebungsbogens durch Dr. Büttner im Rathaus
17.10.2017	19.00 Uhr	AK Soziales: Vereine, Ehrenamt, Dorffest im Rathaus
25.10.2017	19.00 Uhr	gemeinsamer Arbeitskreis: Ortsdurchfahrt im Rathaus
18.11.2017		Exkursion
27.11.2017		Vortrag von Herrn Wirth zum Thema „Grün im Ort“ im Rathaus

TOP 7

Frau Frankenberger beendet die Sitzung um 21.45 Uhr.

Schriftführerin
Marion Kuhn



befestigter Weg

Grünweg

88,5 km ca. 2,75 km